

*L'on m'a dict qu'on m'avoit mis all'amande de 50 escus, ne m'ayant point este Jntimé per aulcun dez officiers*

*Vous priant de menager mes lettres que ie vou[s] escriis en toute Confiance ainsi que vous scavez qu'ill se doit, desirant bien fort d'havoir le bien de vous voir & vous entretenir sur ces choses & aultres cependant Je suis & serois tousiours ...".*

"Empfangen [den] 15ten 9bris [=November] A.º 1659: Notanda."

- 1) Platz für die Tagesangabe ausgespart
- 2) s. Zurlauben/HM I 252 Nr. IV bzw. II 69 Nr. V
- 3) Bezüglich des Schicksals der obgesagten Gardekompanie Reding s. Zurlaubiana AH 118/70 unter: "Du Canton de Schuitz [=Schwyz]".
- 4) s. ebenda AH 18/74 S. 1 unten
- 5) s. EA VI 1, 496 (Nr. 299). Stadt und Amt Zug scheint dabei gleich Schwyz bloss mittelbar vertreten gewesen zu sein.
- 6) s. Zurlauben/HM II 212
- 7) Rest des Wortes zerstört, sinngemäss ergänzt
- 8) s. evtl. Zurlaubiana AH 95/16
- 9) s. EA VI 1, 485 (Nr. 290). Stadt und Amt Zug sollte sich dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten lassen.
- 10) s. auch Zurlaubiana AH 95/14 sowie AH 98/73
- 11) s. EA VI 1, 427 (Nr. 251)
- 12) s. ebenda 428 ss

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 127, 377-378

## 208

1654 Juni 16., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

---

*"Verschinner tagen hat sich [der] h [alt] St[atthalter Gardehptm.] Jost [Ludwig] pfyffer alhie einbefunden, dem hab ich dess herren schreiben, so ich am tag zuvor erhalten sampt dem concept [in Sachen Kleinodienstreit, in welchem Zurlauben bekanntlich als Vermittler und Koordinator fungierte]<sup>1</sup> p[er] Zürich [an Bürgermeister und Rat] communiciert. darnach ein glyches gegen beiden H Schultheissen [von Freiburg?, Johann Daniel von **Montenach**, und Solothurn?, Johann Jakob vom **Staal**]<sup>2</sup> versechen, mit der frucht, das die sach formalisch in die Jnstruction vür dise gegenwertige Conferentz [der VII kath. Orte vom 15./16. Juni 1654 in Luzern]<sup>3</sup> kommen. und als hütigs morgens der anzug darüber erfolget, und das schreiben verhört worden, ward solches in der formb wie das Concept wyst placidiert. das hat nun der herr hiebej in der 7. Lobl. Cath. Orthen alhie versambten h Eeren-*

gsandten [- von Stadt und Amt Zug waren dies Georg **Sidler** und Peter **Trinkler** -] namen under alhiesigen Stat Eerensecret expediert zu empfangen. Es Lassent aber hiebei M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] den h wollmeinlich erinnern, das er dises nit übergeben wolle, biss er der angedüteten 3. Lobl. Steten [BE, FR und SO] glychermassen inn handen haben wird.

Der Jüngst bj den h usgangne abscheidt [der Tagsatzung der VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 1. bis 3. Juni 1654 in Zug]<sup>4</sup> begryfft vill arbeit und materj inn sich wan allem ad amussim muess glebt und nachkommen werden, wirdt man die künfftigen Landtvögt [in den Gemeinen Herrschaften bezüglich deren Wählbarkeit]<sup>5</sup> seiner Zeit alle heylig sprechen und Canonisieren müessen. Mich gedunckt es sye alles gar zu Vast abgespitzt und geschrepfft, wahr ist das dem sprüchwort nach die unordnung ein Ordnung gebären solte, es heist hiebei Omnia aspera in vias planas.

An Jr hochfrstl. Gn. [den Bischof] von Costantz [Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**], mit dero ich 3. Underschydlichen mahl Lang gredt hab ich nit vermercken können, Ob sy Jnn ihrer zu Ruckkehr, bei dem h werde passieren, wan aber Jre obhabende function sich gegen dem endt neygen wirdt, kan es Liechtlich erfahren werden.

Unnsere [obgenannte] Tagleistung hat hüt Umb 12. uhren geendet, ist pro statu rei woll abgangen. Und wirdt der abscheidt vill grümpels begryffen, an den ich [- Hartmann war auch Tagsatzungsschreiber -] die arbeit us mangel der Zeit nit wirdt Legen können, wie ich gern wolt, also muess man vor dissmal mit mir gedult tragen, wen ich Zeit und platz hab schüch ich die arbeit nit, wie woll es mir ie Langer ie mehr anhenckt. Jch briche ohne alle Civilitet ab. Und wünsche darmit dem h, was er selbst in seinem hertzen desideriert ...

M.G.H. wurde Lieb und sonders bedient sein, wen der herr mit nechstem ein copia des verwyss schribens<sup>6</sup> so [der] h [Colonel] G[é]n[é]r[al] [des Suisses et Grisons, Charles] von Chomberg [=Schomberg] von der entführten Cleinodien wegen an gesambt 13 Orth abgehen Lassen alher könnte übermachen."

"16ten Juin 1654"

1) s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 126/89

2) s. EA V 1, 217 i

3) s. ebenda 217 (Nr. 120)

4) s. ebenda 216 (Nr. 119). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) s. ebenda 1134 Art. 19

6) s. evtl. Zurlaubiana AH 60/39 bzw. AH 84/20, wobei dieses Schreiben vom 10. September 1652! datiert